

# ALBSTADT

## DRUCKSACHE

Nr. 144/2023

Amt für Kultur, Tourismus und  
bürgerschaftliches Engagement  
Wachter, Tanja  
13.09.2023

**Betrifft: Sachstandsbericht Stadtbücherei**

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Ö/NÖ	Zuständigkeit	Ergebnis
Ausschuss für Soziales, Kultur, Schule und Sport	05.10.2023	Ö	Kenntnisnahme	

### Beschlussvorschlag

Der Sachstandsbericht der Stadtbücherei Albstadt wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

### Finanzielle Auswirkungen

Produktgruppe/Produkt/Projekt:

Bezeichnung:

Aufwendung/Auszahlungen: Euro

Finanzierung:

Planansatz Haushaltsjahr: Euro

Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr: Euro

über- /außerplanmäßige

Aufwendungen/Auszahlungen: Euro

Haushaltsmittel gesamt: Euro

davon lt. Haushaltsplan für diese

Maßnahme vorgesehen: Euro

Haushaltsmittel:

stehen zur Verfügung  stehen nicht zur Verfügung  stehen nur in Höhe von Euro zur Verfügung

Deckungsvorschlag:

# Sachstandsbericht Stadtbücherei

## 1. Es geht wieder bergauf

Nach zwei anspruchsvollen Jahren, geprägt von einschränkenden Maßnahmen, konnte die Stadtbücherei im April 2022 endlich wieder ihre Türen ohne jegliche Beschränkungen öffnen.

Trotzdem sind die Auswirkungen der Pandemie noch immer spürbar. Während der Krisenzeit verzeichnete die Bücherei einen spürbaren Rückgang an aktiven Nutzern und Entleihungen. Doch mit dem Ende der Corona-Pandemie erlebt die Stadtbücherei eine Renaissance als Ort des Wissens, der Kultur und auch wieder als Ort, an dem Medien entliehen werden können. Der Besuch der Bücherei rückt wieder mehr in den Fokus der Bürger. Die breite Palette an Angeboten, die angenehme Atmosphäre vor Ort und die Aufenthaltsqualität, machen die Bücherei zu einem attraktiven und lebendigen Ort.

Die Statistiken verzeichnen einen klaren Aufwärtstrend und die Kennzahlen erholen sich sichtbar. Die Besucher kommen zurück und nehmen die vielfältigen Angebote wieder intensiv in Anspruch. Neuanmeldungen, Ausleihen und Besuche steigen. Führungen für Gruppen, Programme zur Leseförderung und eine vielfältige Veranstaltungsarbeit können in allen Bereichen wieder uneingeschränkt angeboten werden und sind gefragter denn je.

Die Stadtbücherei schaut nun optimistisch in die Zeit nach der Corona-Pandemie. Diese unvorhergesehene Herausforderung hat gesellschaftliche Trends verstärkt, die auch für Bibliotheken eine zunehmend wichtige Rolle in ihren Aufgaben- und Arbeitsbereichen spielen. Die Stadtbücherei arbeitet kontinuierlich an der Umsetzung der vom Gemeinderat beschlossenen Kulturkonzeption Albstadt 2035+. Nach wie vor wird eine Ansiedlung der Stadtbücherei / Medienzentrum in der Innenstadt angestrebt.

Die Digitalisierung gewinnt weiterhin an Fahrt, und die Förderung der digitalen Teilhabe erfordert vielfältige Angebote für Menschen jeden Alters. In diesem Zusammenhang wird die Stadtbücherei zu einem verlässlichen Partner im Bereich des lebenslangen Lernens. Sie leistet einen bedeutenden Beitrag zur digitalen Grundbildung sowie zur Vermittlung von Daten- und Medienkompetenz durch ihre vielseitigen Angebote.

Gleichzeitig wird immer deutlicher, dass verstärkte Anstrengungen in der Leseförderung vonnöten sind, insbesondere bei Kindern und Jugendlichen. Diesem Ziel widmet sich die Stadtbücherei durch zahlreiche Führungen für Kindergärten und Schulen sowie mit speziellen Veranstaltungen für junge Leser. Ergänzend unterstützen ehrenamtliche Lesepaten Schüler, die Schwierigkeiten beim Lesen haben. Ein engagiertes Team von Lesepaten ist dabei an allen Albstädter Grundschulen im Einsatz.

Der öffentliche Raum gewinnt wieder spürbar an Bedeutung. Als ein Ort des Austauschs und des Lernens und ohne Konsumzwang erfreut sich die Stadtbücherei als Treffpunkt größerer Beliebtheit denn je. In dieser Hinsicht wurden neue Formate entwickelt und erfolgreich umgesetzt. Der Mittagsclub für Senioren ist ein besonders erfreuliches Beispiel.

Bibliotheken waren schon immer Orte des Teilens und somit von Natur aus nachhaltige Einrichtungen. Die Stadtbücherei trägt dieser Philosophie Rechnung, sei es durch die Bibliothek der Dinge, den Aufbau einer Saatgutbibliothek oder die Einrichtung und Öffnung des Kreativraums Make2Gather. Hierdurch leistet sie einen weiteren Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung.

Diese Beispiele verdeutlichen, wie die Stadtbücherei aktiv gesellschaftliche Trends aufgreift und passgenaue Angebote entwickelt und umsetzt. In einer Zeit des Wandels bleibt die Stadtbücherei offen für Veränderungen und ist bemüht, Maßnahmen zu ergreifen, die das Leben der Menschen vor Ort in Albstadt nachhaltig bereichern.

Dieser Bericht will Einblicke und Auskunft über die Arbeit und die Anliegen der Stadtbücherei geben.

## 2. Zahlen, Daten und Fakten

	2020	2021	2022	2023 (Hochrechnung)
Öffnungszeiten	2.620	2.254	3.074	3.016
Ausleihen	299.166	227.631	292.672	316.872
Ausweisinhaber	4.625	3.075	3.750	4.050
Neuanmeldungen	522	488	913	1.051
Veranstaltungen	84	88	189	170

## Lesen, Informieren und Treffen

### **3. Leseförderung und Kulturelle Bildung**

#### - **Lesemäuschen**

Jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat treffen sich die Lesemäuschen von 2½ bis 4 Jahren mit ihren Eltern in der Stadtbücherei Albstadt-Tailfingen zu einer spannenden Vorlesestunde. Das Angebot mit altersgerechten Bilderbüchern und passenden Bastel- oder Spielaktionen richtet sich an junge Familien oder Großeltern mit ihren Enkelkindern und wird von diesen auch sehr gerne angenommen.

#### - **Lesebande**

Die Lesebande ist ein Programm zur Leseförderung für Kinder von 5 bis 8 Jahren und findet immer mittwochnachmittags in der Stadtbücherei Albstadt-Ebingen statt. Mit durchschnittlich 10 Teilnehmern pro Veranstaltung wird deutlich, dass sich Kinder auch heute noch gerne vorlesen lassen oder mit aktuellen Sachbüchern auseinandersetzen. Besonders beliebt ist natürlich das gemeinsame Spielen und Basteln im Anschluss.

#### - **Medi-Monster**

Seit vielen Jahren ist die Stadtbücherei mit regelmäßigen Leseförderangeboten im Rahmen der Ganztagesbetreuung aktiv. Im Mittelpunkt der Veranstaltungen stehen spannende (Vorlese-) Geschichten, Spaß mit Sachbüchern sowie ergänzende Spiel- und Bastelaktionen oder digitale Projekte. Zum Einsatz kommen auch unsere Roboter aus dem Make2Gather Kreativraum.

#### - **Lesepaten**

Unter der Federführung von Ursula Baumgärtner unterstützen ca. 15 ehrenamtliche Lesepatinnen und Lesepaten Kinder der 2. Klassen, die Schwierigkeiten beim Lesen haben. Das Projekt wird von ehrenamtlichen Lesepaten mit viel Engagement und Herzblut durchgeführt. Die Lesepaten sind an allen Albstädter Grundschulen aktiv. Gemeinsam mit ca. 3 bis 4 Kindern wird parallel zum Unterricht etwa eine Stunde wöchentlich Lesen geübt. Bei regelmäßigen Treffen und Fortbildungen, können sich die Lesepaten austauschen und informieren.

#### - **Game2Gather**

Bereits seit vielen Jahren hat die Stadtbücherei Computer- und Konsolenspiele im Bestand. Diese, zunächst eigentlich nur als Bestandsergänzung gedacht, sind nun beliebter Bestandteil von Gaming-Veranstaltungen. Durch die Einrichtung und Öffnung des Kreativraumes Make2Gather in Ebingen wird diese Veranstaltungsreihe nun in der Außenstelle Tailfingen monatlich angeboten. Neben den Lesemäuschen findet nun auch in der Stadtbücherei im Umlandsgarten wieder eine Veranstaltungsreihe für ältere Kinder statt.

#### - **Generation Plus Digital**

Das Angebot Generation Plus Digital richtet sich an Menschen 60+, die noch nicht oder wenig digital unterwegs sind. Ziel ist es, einen einfachen Einstieg in den Umgang mit Tablets, Smartphones und Internet zu ermöglichen. Die Schulungen finden in kleinen Gruppen statt. Wolfgang Maßow, ehrenamtlicher Mitarbeiter der Stadtbücherei steht dabei mit Rat und Tat zur Seite. Er war nach seiner Pensionierung im Jahr 2015 ehrenamtlich bei den Hamburger Bücherhallen als Medienbote aktiv. Die Stadtbücherei leistet damit einen Beitrag zur Erhöhung der Medien- und Informationskompetenz.

#### - **Lesekreis Premier Roman - Chambéry**

Das ganze Jahr hindurch trifft sich der Lesekreis nun bereits wieder das 2. Jahr in der Stadtbücherei. Während der Corona-Pandemie gab es kaum Treffen und der Lesekreis stand kurz vor seiner Auflösung. Mittlerweile konnten aber einige Lesebegeisterte gefunden werden, die sich nun bei den Treffen wieder angeregt und auch mal kontrovers über das Gelesene austauschen. Dank der Unterstützung des AK Städtepartnerschaft Chambéry konnten für den Albstädter Lesekreis auch Bücher angeschafft werden.

- **Mittagsclub – Der Seniorentreff**

Die Räumlichkeiten zu einem Kommunikationstreffpunkt für alle Generationen auszubauen ist das große Ziel der Stadtbücherei. Die ehemals im Haus am Uhlandsgarten stattfindende Veranstaltungsreihe Lesezirkel kann aufgrund der Brandschutzvorgaben dort nicht mehr stattfinden. Um aber auch wieder Senioren eine Veranstaltungsreihe anzubieten, hat die Stadtbücherei den Mittagsclub ins Leben gerufen. Der Mittagsclub findet einmal monatlich in Ebingen statt. Neben interessanten und abwechslungsreichen Vorträgen und Mitmachangeboten bietet sich den Besuchern die Gelegenheit in geselliger Runde miteinander ins Gespräch zu kommen und sich austauschen.

- **Literaturtage 2022**

Nach der Corona bedingten Verschiebung der Albstädter Literaturtage konnten 2022 die Albstädter Literaturtage wieder stattfinden. Die Vorbereitung und Durchführung prägte das Büchereijahr. Die im November stattfindende, inzwischen sehr erfolgreiche Veranstaltungsreihe warf bereits im Frühjahr ihre Schatten voraus. So mussten zahlreiche Veranstaltungen geplant sowie Autoren und Locations gebucht werden. In enger Zusammenarbeit mit dem Kulturamt zeigte sich die Stadtbücherei für zwölf Veranstaltungen verantwortlich. Viele der Lesungen waren sehr gut besucht bzw. ausverkauft. Die sehr beliebten Wohnzimmerlesungen mussten aufgrund der unsicheren Corona Situation entfallen. Lesungen u.a. mit Susanne Abel, Robin Alexander, Lucy Fricke und Christian Berkel fanden beim Publikum großen Anklang. Zahlreiche Besucher waren als Mehrfachtäter auf verschiedenen Veranstaltungen anzutreffen.

Das Echo war überwiegend positiv und viele Besucher freuen sich schon jetzt auf die nächsten Literaturtage in Albstadt wobei für 2024 auch wieder Wohnzimmerlesungen geplant sind. Der beinahe reibungslose Ablauf der Veranstaltungsreihe war mit, das Ergebnis der tollen Zusammenarbeit innerhalb des Teams.

## **4. Make2Gather, Saatgutbibliothek, Bibliothek der Dinge**

### **4.1 Kreativwerkstatt Make2Gather**

Für die Kreativwerkstatt "Make2Gather" konnte die Stadtbücherei Mittel in Höhe von knapp 30.000 EUR aus der Förderlinie "WissensWandel" erhalten. Für die Einführung eines modernen und zeitgemäßen Bibliothekskataloges erhielt die Stadtbücherei nochmals Fördermittel in Höhe von 10.000 EUR. Insgesamt wurde die Stadtbücherei somit mit 40.000 EUR bei der Umsetzung der Digitalen Strategie unterstützt. WissensWandel ist ein Digitalprogramm innerhalb von NEUSTART KULTUR, das Bibliotheken dabei unterstützt, digitale Angebote stärker auszubauen und neue Formate zur digitalen Nutzung und Wissensvermittlung zu entwickeln.

Bereits seit einiger Zeit beschäftigte sich die Bücherei mit der Idee, eine Kreativwerkstatt einzurichten, in der Besucher selbst aktiv werden können. So war die Freude groß, als im April 2021 die Förderzusage von WissensWandel kam und mit den konkreten Planungen und Vorbereitungen begonnen werden konnte.

Dank der Fördermittel und einem Eigenanteil der Bücherei sind Möbel für den Kreativraum sowie eine technische Erstausrüstung für diesen Make2Gather Kreativraum angeschafft worden. Zur Ausstattung gehören ein 3D-Drucker, Plotter, Laptops, Tablets, kleine Robotern und eine Filmausrüstung.

Die Kreativwerkstatt Make2Gather soll es vor allem Kindern und Jugendlichen ermöglichen, außerhalb der Schule Zugang zu technischen Entwicklungen zu erhalten. Aber auch Erwachsene erhalten hier die Gelegenheit, eigene Interessen zu entdecken oder gemeinsame Projekte durchzuführen. Bei Make2Gather sollen Kreativität und Selbständigkeit gefördert sowie dem Ausprobieren und der gemeinsamen Lösungsfindung Raum gegeben werden.

Anfänglich gab es „nur“ verschiedene Workshops und Schulungen für unterschiedliche Zielgruppen. Dabei hat sich eine enge Kooperation mit dem Kreismedienzentrum entwickelt. Auf dem Programm stehen zum Beispiel Programmierworkshops mit unterschiedlichen Robotern für Kinder und Jugendliche, Einführungskurse für den 3D-Drucker oder diverse Schulungen für Multiplikatoren und interessierte Erwachsene.

Mittlerweile haben wir das Angebot im Make2Gather noch erweitern können. So stehen nun auch ein moderner Lasercutter, eine Transferpresse und eine VR-Brille zur Verfügung. Auch angehende Podcaster finden hier das entsprechende Equipment.

Schnell war klar, dass die breite Zugänglichkeit zu diesem umfassenden Angebot und vor allem die Vermittlung nur mit weiterem Personaleinsatz darstellbar ist. Seit September 2022 hat die Stadtbücherei nun eine „Bufdi“-Stelle. Mit dem bisherigen Personal hätte dies nicht so umgesetzt werden können. Das Aufgabengebiet umfasst die Mitarbeit im Rahmen des Make2Gather-Projekts, bei dem zahlreiche neue Aktivitäten im Bereich der digitalen Medienbildung erprobt werden. Aber auch die Vorbereitung, Betreuung und selbstständige Durchführung von Workshops und Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit dem Team der Stadtbücherei gehören zum Aufgabengebiet.

Nicht zuletzt durch den Einsatz eines Bundesfreiwilligen kann der Raum nun an drei Tagen in der Woche regelmäßige Öffnungszeiten anbieten. Während den Öffnungszeiten kann nach Herzenslust alles ausprobiert und eigene Projekte umgesetzt werden. Der „Bufdi“ der Stadtbücherei steht dem Besucher mit Rat und Tat zur Seite.

Langfristiges Ziel ist es, dass Nutzer des Make2Gather ihr Wissen und Können an andere Nutzer weitergeben, generationsübergreifend zusammenarbeiten und sich neue Fähigkeiten und Fertigkeiten erschließen. Die Stadtbücherei stellt dafür frei zugängliche Räumlichkeiten und die Ausstattung zur Verfügung.

## **4.2 Saatgutbibliothek**

Die Themen Naturschutz, Nachhaltigkeit und grüner Leben sind ein wichtiger Bestandteil im Alltag geworden. Seit April bietet die Stadtbücherei Albstadt eine Saatgutbibliothek an. Damit will die Stadtbücherei die Artenvielfalt sowie Biodiversität alter Nutzpflanzensorten in und um Albstadt fördern. Ziel der Saatgutbibliothek ist es, alte/lokale wie auch seltene Sorten wieder für Hobby-Gärtnerinnen und Gärtner zugänglich zu machen.

Mit der Saatgutbibliothek will die Stadtbücherei Albstadt die Leserinnen und Leser unterstützen, selber Gemüse anzubauen und mehr auf lokale Alternativen zu achten. Gleichzeitig soll das Thema Nachhaltigkeit in den Fokus gerückt werden. Selber Gärtnern macht Spaß und ist aktiver Naturschutz. In der Stadtbücherei Albstadt können Leserinnen und Leser eine Saatgutpackung ausleihen. Das ausgeliehene Saatgut ist sortenrein und samenfest. Nach der Ernte werden die Samenkörner getrocknet und können wieder in die Bücherei zurückgebracht werden. Wichtig ist, dass ein Teil der Samen wieder in die Saatgutbibliothek zurückfließen. So können auch andere Hobbygärtner diese Sorte im nächsten Jahr anbauen. Die Saatgutbibliothek befindet sich im Aufbau.

## **4.3 Bibliothek der Dinge**

Die Bibliothek der Dinge hat auch Einzug in die Stadtbücherei gehalten. Bereits seit vielen Jahren hält die Stadtbücherei E-Book Reader für interessierte Kunden zur Ausleihe bereit. Zur Nutzung in den Räumlichkeiten der Stadtbücherei können Laptops entliehen werden und ein Drucker steht ebenfalls bereit. Mit dem Ausbau der „Bibliothek der Dinge“ möchte die Stadtbücherei, getreu dem Motto „Leihen statt kaufen“, einen wichtigen Beitrag zur Nachhaltigkeit und zum umweltbewussten Konsum leisten.

Durch dieses neue Angebot müssen im Alltag weniger teure Gegenstände und Geräte angeschafft werden, wenn diese nur selten zur Anwendung kommen oder einmal ausprobiert werden sollen. Digitale Geräte sind aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken und die Vermittlung digitaler Medienkompetenz gehört mittlerweile ganz selbstverständlich zu dem Aufgabenportfolio einer öffentlichen Bibliothek. Die Stadtbücherei möchte es Menschen ermöglichen Hemmschwellen gegenüber technischen Geräten abzubauen und Unterstützung bei der Nutzung von digitalen Geräten anzubieten.

Ein weiterer Aspekt der „Bibliothek der Dinge“ ist die Einsparung von Ressourcen durch die

Ausleihmöglichkeiten. So soll eine Möglichkeit geschaffen werden, den materiellen Bedarf zu decken ohne selbst zu kaufen. Zudem sorgt die Stadtbücherei weiterhin für Chancengerechtigkeit, da auch sozial schwächer gestellte Personen dieses einfache und niederschwellige Ausleihangebot nutzen können

## **Gemeinsam handeln**

### **5. Kooperation, Partnerschaft und Zusammenarbeit**

Die Stadtbücherei ist ein Ort des Wissens, der Bildung und der Kultur, der Menschen jeden Alters frei zugänglich ist. Als Stadtbücherei sehen wir uns als Kooperationspartner, der aufzeigt, wie sich die Stadtbücherei in einer sich ständig verändernden Welt neu positionieren kann. Die Stadtbücherei als reiner Ausleihort gehört der Vergangenheit an.

Die Stadtbücherei bietet ein vielfältiges und ansprechendes Medienangebot, die Stadtbücherei ist im und über das Internet leicht erreichbar und bietet attraktive Räumlichkeiten sowie ein breit gefächertes Veranstaltungsprogramm an. Durch intensive Kooperationen mit den unterschiedlichsten Einrichtungen möchte sich die Stadtbücherei als einen Ort der Begegnung und Bildung weiter in der Stadtgesellschaft verankern und die Attraktivität weiter steigern.

Kooperationspartner spielen dabei eine wichtige Rolle. Gemeinsam können neue Benutzerkreise erschlossen und Menschen erreicht werden, die bisher vielleicht nicht die Angebote der Bücherei genutzt haben. Durch die Zusammenarbeit mit Experten und Organisationen bietet die Stadtbücherei den Nutzern Hilfestellung und Orientierung bei neuen Themen und entwickelt dabei gemeinsam attraktive Veranstaltungen.

Darüber hinaus eröffnen die bestehenden aber auch neue Kooperationen die Möglichkeit, größere Projekte umzusetzen, die allein schwer zu realisieren wären. Ob es sich um die Organisation von Workshops, Seminaren oder andere Veranstaltungsformate handelt, die gemeinsame Anstrengung mit Kooperationspartnern ermöglicht es, vielfältige und anspruchsvolle Projekte anzugehen.

Die Stadtbücherei ist dabei nicht nur offen für neue Kooperationen, sondern auch fest davon überzeugt, dass die Stadtbücherei selbst ein wertvoller Kooperationspartner ist, der die Arbeit anderer bereichern kann.

Das breite Medienangebot, der Zugang zu einem vielfältigen Publikum und das Fachwissen im Bereich Medien- und Informationskompetenzvermittlung ist Wissen, daß das Team der Bücherei gerne mit anderen teilt, um gemeinsam Synergien zu schaffen.

Die Stadtbücherei ist nicht nur ein Ort der Wissensvermittlung, sondern auch ein Ort der Inspiration und des kreativen Denkens. Die Stadtbücherei verfügt über engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die bereit sind, ihr Wissen und ihre Fähigkeiten in die Kooperationen miteinzubringen. Die Stadtbücherei ist der Überzeugung, dass eine Zusammenarbeit nicht nur für die Stadtbücherei, sondern auch für die Kooperationspartner bereichernd sein kann.

Das Team der Stadtbücherei möchte die Bücherei als einen Ort positionieren, der nicht nur Bücher und Medien ausleiht, sondern auch ein Zentrum für aktiven Austausch, Wissenserweiterung und

kreative Zusammenarbeit ist. In unserer sich ständig wandelnden Welt ist das Team der Stadtbücherei bereit, die Rolle kontinuierlich zu überdenken und weiterzuentwickeln, um den Bedürfnissen der Bürger und Nutzer gerecht zu werden. Kooperationspartner sind dabei eine wichtige Unterstützung und tragen mit zum Erfolg bei. Die Stadtbücherei schätzt diesen Beitrag sehr und sagt Danke.

## **6. Was die Stadtbücherei umtreibt?**

Auch in den Bibliotheken ist der viel zitierte Fachkräftemangel mittlerweile angekommen. Die Stadtbücherei kann offene Stellen derzeit kaum oder nur mit zeitlichem Abstand nachbesetzen.

Neben den Räumlichkeiten und der Ausstattung mit Medien ist das Personal eine wichtige Ressource für Bibliotheken. Das Personal ist Ansprechpartner für Nutzer, spielt eine zentrale Rolle für die Vermittlung der Angebote und ist für die Entwicklung und Bereitstellung von Dienstleistungen der wichtigste Faktor innerhalb dem Gefüge einer Bibliothek.

Wie sich dieser Fachkräftemangel langfristig auf die Arbeit der Stadtbücherei auswirken wird, lässt sich derzeit schwer vorhersagen. Größte Herausforderung wird dabei sein, trotz des Mangels die Stadtbücherei als einen lebendigen Ort präsentieren zu können. Eine Stadtbücherei mit einem vielfältigen Veranstaltungsangebot und adäquaten Öffnungszeiten.

Die prekäre Haushaltsslage zwingt auch die Stadtbücherei zum Sparen. Die Einsparvorgaben haben bisher dazu geführt, dass das Angebot der Stadtbücherei reduziert wurde. Zeitschriftenabonnements wurden gekündigt und digitale Angebote eingestellt. Die Anschaffung von neuen Medien läuft sehr eingeschränkt weiter. Wenige Neuerscheinungen schaffen es derzeit in die Regale der Stadtbücherei. Zudem schmälern die deutlich gestiegenen Anschaffungspreise bei Büchern und anderen Medien den noch verbliebenen Etat. Die Veranstaltungsarbeit hat die Stadtbücherei auch sehr eingeschränkt.

Wie kann unter den gegebenen Umständen die Stadtbücherei attraktiv bleiben. Wie und welche Angebote kann die Stadtbücherei ihren Nutzern noch machen. Wie sollen weiterhin alle Standorte mit Medien und Angeboten bedient werden. Fragen auf die es gilt, zeitnah Antworten zu finden.